

Peer Feedback in der digitalen Hochschullehre: Leitfaden für asynchrone Lehr- und Lernformate

Dieser Leitfaden richtet sich an Sie als **Lehrende in der digitalen Hochschullehre**, wenn Sie **asynchrone Lehr- und Lernformate gestalten und Peer Feedback gezielt didaktisch einsetzen** möchten. Er zeigt Ihnen, was Peer Feedback ist, warum es gerade in unbetreuten oder gering betreuten Online-Settings einen besonderen Mehrwert bietet und wie Sie entsprechende Prozesse praxisnah umsetzen können. Insbesondere **wenn Sie bisher wenig Erfahrung mit unbetreuten oder gering betreuten Online-Settings haben**, bietet Ihnen dieser Leitfaden eine **Orientierung und Anregungen**, um Lernprozesse wirksam zu unterstützen und Studierende aktiv einzubinden. **Ziel** ist es, Ihnen eine **Grundlage für die Konzeption eigener Peer-Feedback-Aktivitäten an die Hand zu geben**.



Vorteile von Peer-Feedback-Prozessen bei unbetreuten, asynchronen Lernstrecken

Didaktisch durchdachtes Peer Feedback kann positive Effekte erzielen, wenn es klar strukturiert ist und auf transparenten Kriterien basiert:

Orientierung im Lernprozess

Durch vorgegebene Kriterien und Leitfragen erhalten Studierende Rückmeldungen, die ihnen zeigen, inwieweit ihre Arbeit die definierten Anforderungen erfüllt. Diese Orientierung ersetzt keine automatisierten Self-Checks, ergänzt diese jedoch um qualitative, fachliche Perspektiven von Peers.

Förderung der Selbstreflexion

Durch das Geben und Annehmen von Feedback setzen sich Lernende aktiv mit Qualitätsmerkmalen auseinander und reflektieren die eigene Leistung.

Motivationssteigerung

Wahrgenommene Aufmerksamkeit durch andere Studierende sowie konstruktive Rückmeldungen können das Engagement erhöhen.

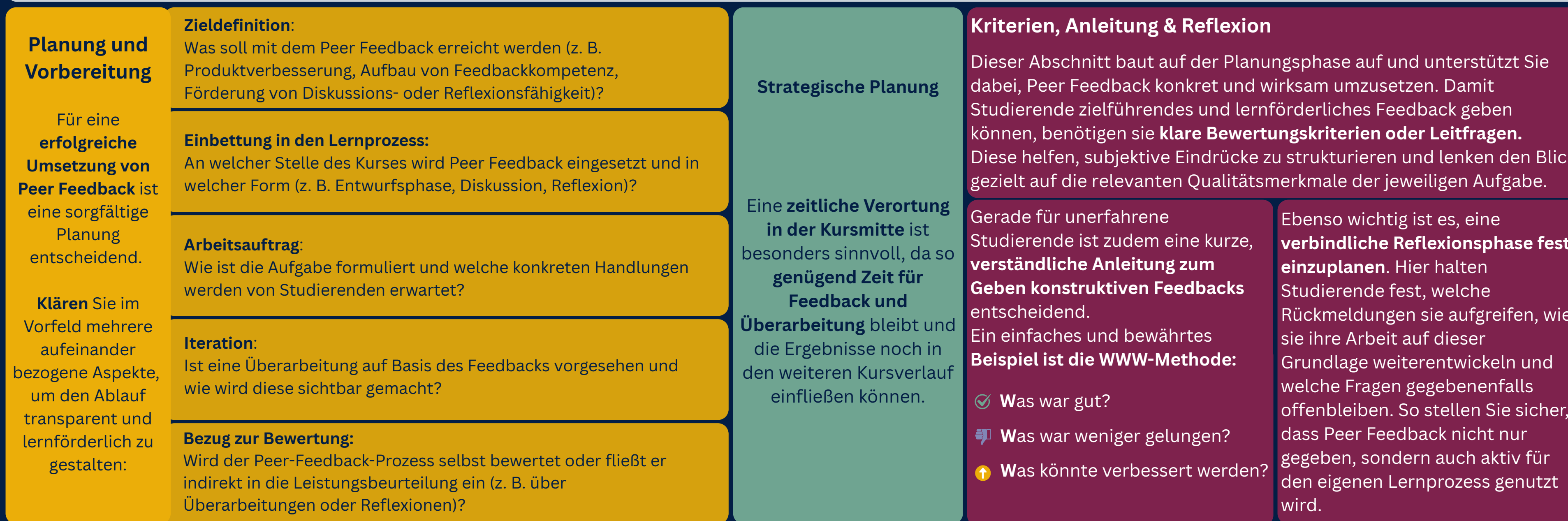
Korrektur von Missverständnissen

Unterschiedliche Perspektiven machen Unklarheiten und Fehlkonzepte sichtbar.

Soziale Interaktion & Perspektivenwechsel

Peer Feedback fördert fachsprachlichen Austausch, Empathie und Urteilsfähigkeit.

Planung & Didaktische Gestaltung



Tools und Umsetzungsbeispiele

Funktion	Tool Beispiele	Einsatzbereich
Automatische Peer-Zuweisung und strukturierte Bewertung	LMS-Workshop-/ Peer-Review-Module	Strukturierte Rückmeldungen zu Hausarbeiten/Videos; anonym /offen;
Diskussions- und Kommentarfunktionen	LMS-Diskussionsforen	Feedback zu Forenbeiträgen, Reflexionen, Argumentationen
Kollaborative Bearbeitung	Etherpad, Office 365	Gemeinsame Textentwürfe und Konzepte mit Kommentarfunktion
Datei-Upload mit Kommentaren	LMS, Office 365	Upload von Texten oder Videos mit einfachem Peer-Kommentar

Praxisbeispiele und Schritt-für-Schritt-Anleitungen

Die folgenden Beispiele zeigen **typische Anwendungsfälle von Peer Feedback** und machen für Sie greifbar, wie **Peer-Feedback-Prozesse konkret gestaltet** werden können. So erhalten Sie eine klare Vorstellung davon, was Sie in der Umsetzung erwartet und wie die **einzelnen Schritte** wirkungsvoll zusammenspielen.

Beispiel 1: Peer Feedback zu Arbeitsentwürfen

Arbeitsentwürfe sind vorläufige Versionen von Leistungsnachweisen, etwa Konzeptskizzen, Textentwürfe oder Video-Rohfassungen, die gezielt vor der finalen Abgabe rückgemeldet werden.

Ziel: Produktverbesserung und Entwicklung von Feedbackkompetenz

Format der Einreichung: Text, Video oder Konzeptpapier

Vorbereitung (Lehrperson): Einführung in Feedbackregeln, 4–6 Leitfragen, Festlegung von Zeitrahmen und Tool

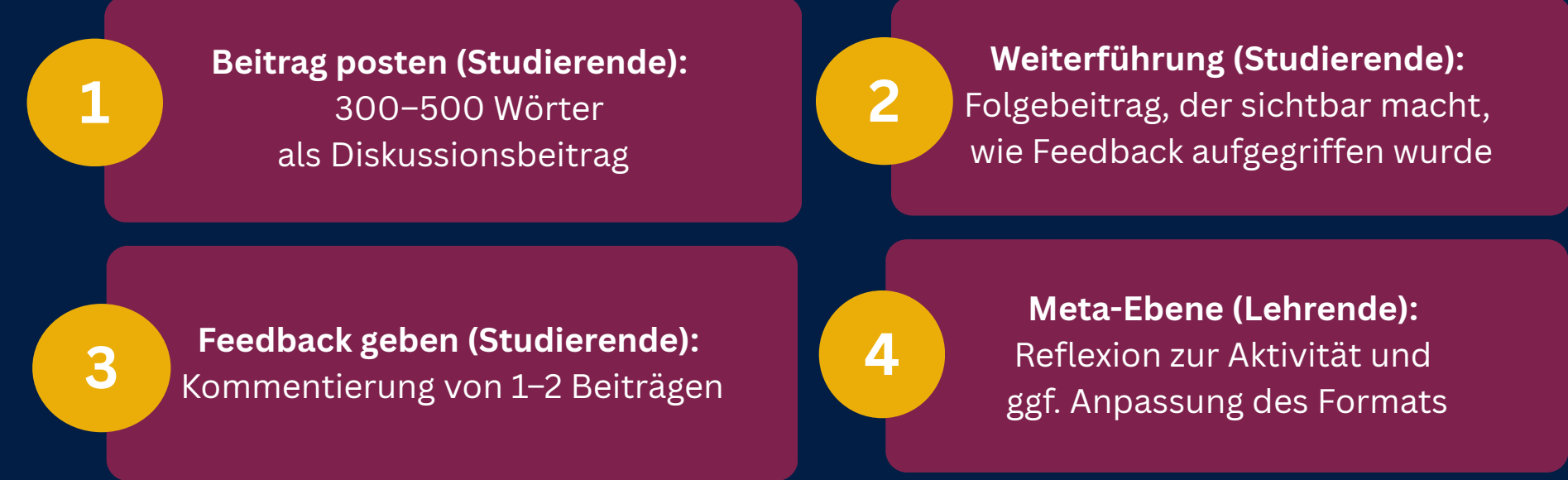


Beispiel 2: Peer Feedback zu Diskussionsbeiträgen

Ziel: Förderung von Diskussionskultur und Argumentationsfähigkeit

Format der Einreichung: Schriftliche Forenbeiträge oder Reflexionstexte

Vorbereitung (Lehrperson): Vorbereitung (Lehrperson): Einführung in Feedbackregeln, Leitfragen, klare Zeitstruktur



Ihre Checkliste für den Einsatz von Peer Feedback

- Ziel klären:** Was soll durch das Peer Feedback erreicht werden?
- Feedbackform festlegen:** Anonym oder offen?
- Zeitpunkt planen:** Möglichst mit ausreichend Überarbeitungszeit
- Zuweisung regeln:** Wer gibt wem Feedback?
- Kriterien bereitstellen:** Leitfragen oder Bewertungsraster

- Anleitung geben:** Feedbackregeln und Beispiele
- Tool auswählen:** Allgemein verständliche LMS- oder Kollaborationstools
- Reflexion einplanen:** Was wird umgesetzt und warum?
- Umgang mit Feedback sichern:** Überarbeitung oder Reflexion einfordern
- Optional:** Meta-Feedback zum Prozess einholen